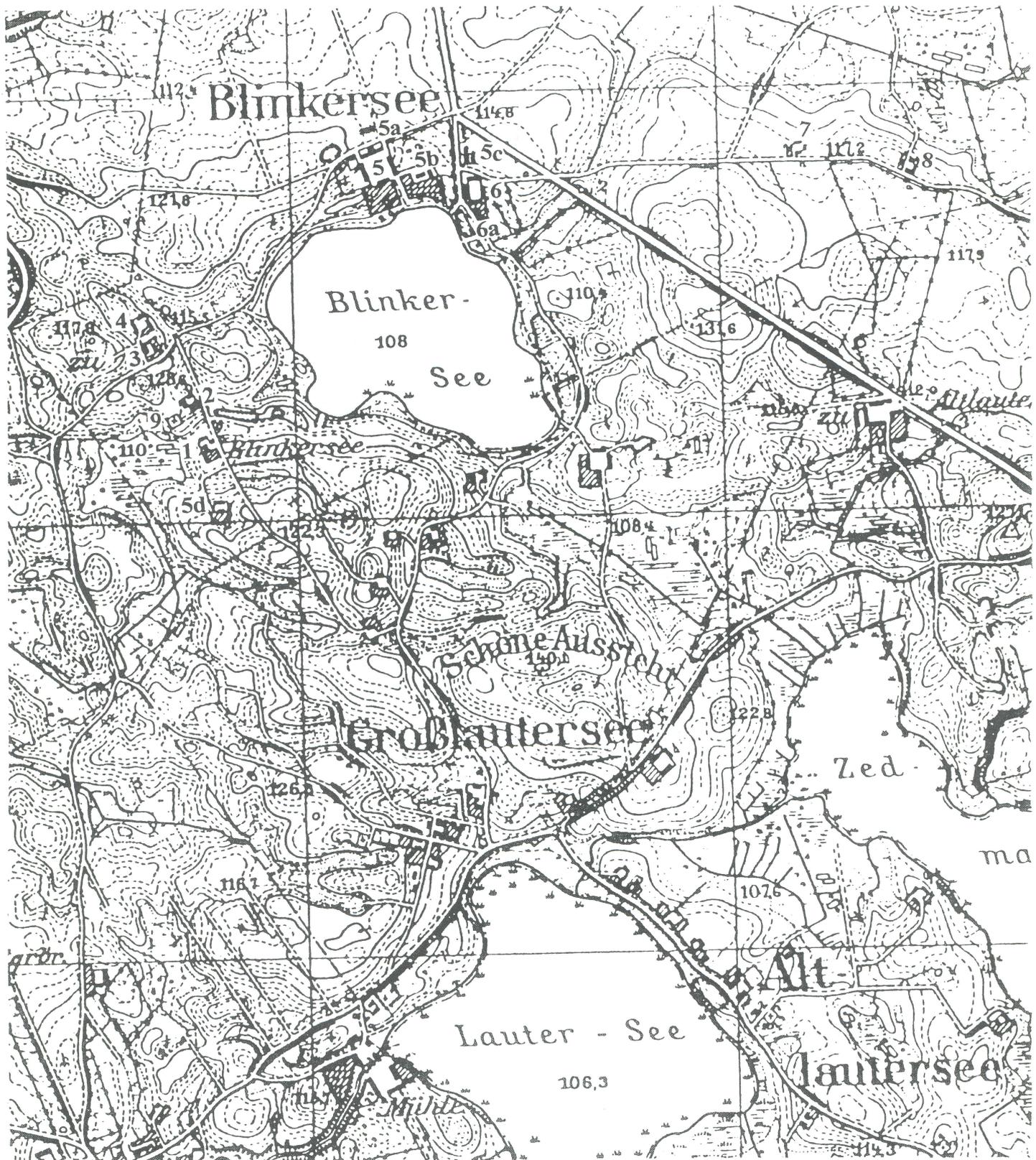


Chronik
der Gemeinde
Blinkersee
Kreis Angerapp

erstellt von
Lothar Kapteinat
2000

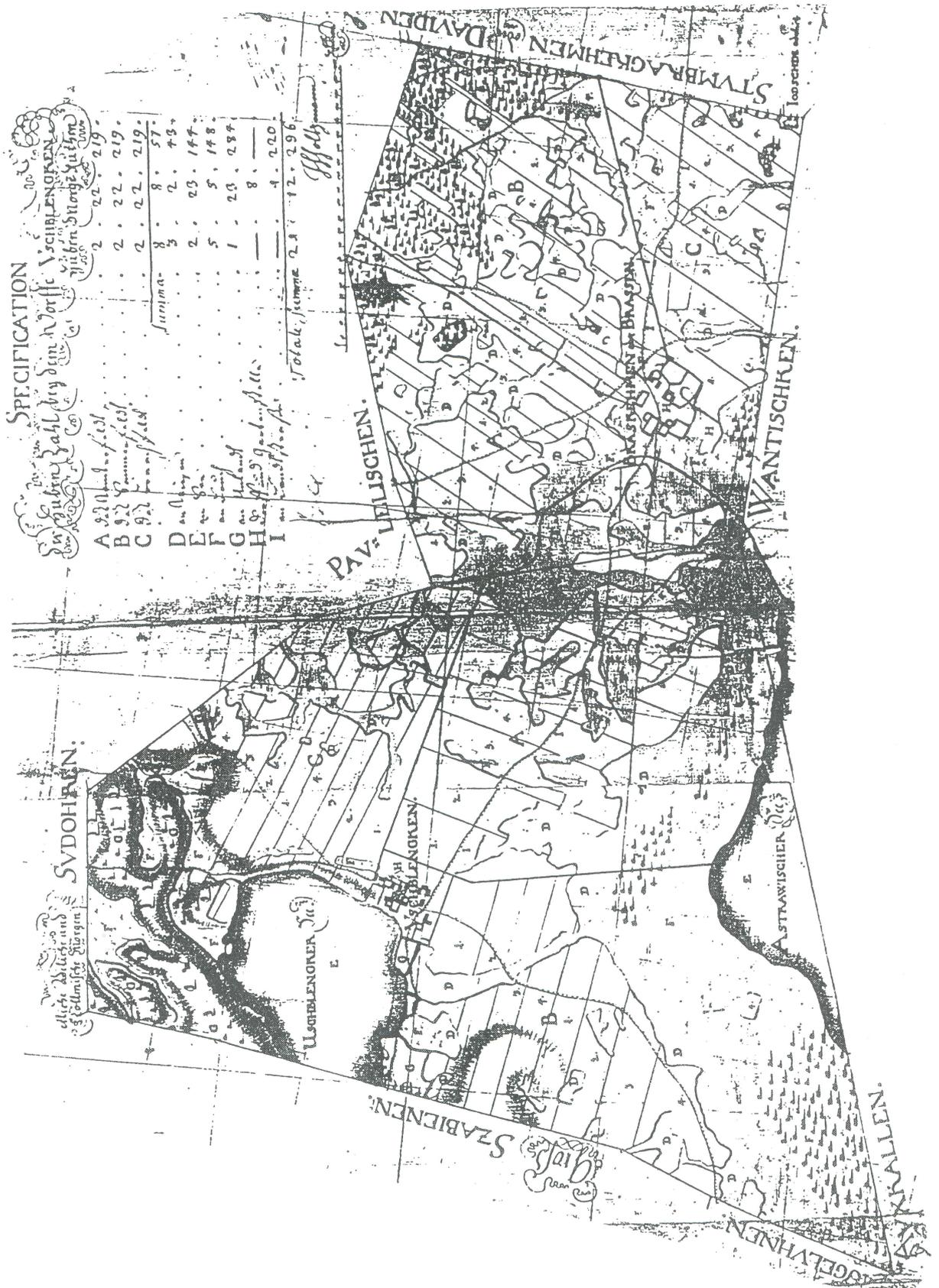
Ort : Blinkersee



- | | | |
|-----------------------|--------------------|-----------------------------|
| 1. Woworra | 3b. Insthaus | 5d. Zweifamilienhaus. |
| 2. Auschrat Herbert | Parschewski August | Fr. Dörk |
| 3. Waschull Gustav | Küßner | Schulz Julius |
| 4. Kuschnereit Emil | Lenkeit | 6. Grotjean Friedrich |
| 5. Mehl Paul | 5c. Insthaus | 6a. Insthaus |
| 5a. Schmiede | Meier | 7. Steinbacher Fritz |
| Schäfer Hans | Grigo | 8. Gerlach Otto |
| | Salein | 9. Friedhof |

Ort: Blinkersee

Ortskarte um 1740



Ort: Blinkersee

Blinkersee hieß bis 1938 Uszblenken und davor Neusaß. Der Name Uszblenken kommt von Aßblenken, was soviel wie hinterm See heißt.

1939 hatte Blinkersee 177 Einwohner. Bürgermeister war Friedrich Grotjean. Verwaltungsmäßig gehörte Blinkersee zum Amtsbezirk Schanzenhöh.

Wann die Besiedelung begann ist nicht bekannt. Es ist anzunehmen, das das Dorf schon bestannt als Schabienen 1539 zum ersten Mal genannt wurde. Für 1639 wurden für Neusaß 7 Höfe genannt. Schon in der Frühzeit haben hier Menschen gelebt. Prähistorische Funde die hinter der Schmiede auf dem Grundstück von Mehl gefunden wurden beweisen es.

Bei der Pest 1709/10 starb das Dorf völlig aus und wurde als Uszblenken neu besiedelt. 1736 gab es hier wieder 4 Wirte, zwei Litauer, ein Preuße und ein Magdeburger Hans Mehl. Hans Mehl kam 1729 von Medunischken nach Uszblenken.

Folgende Familien die bis 1945 hier gewohnt haben wanderten in dem angegebenen Jahr zu.

Mehl	1729 (eingewandert 1716)
Kuschnereit	1846
Grotjean	1867 (eingeheiratet bei Radtke)
Steinbacher	1881

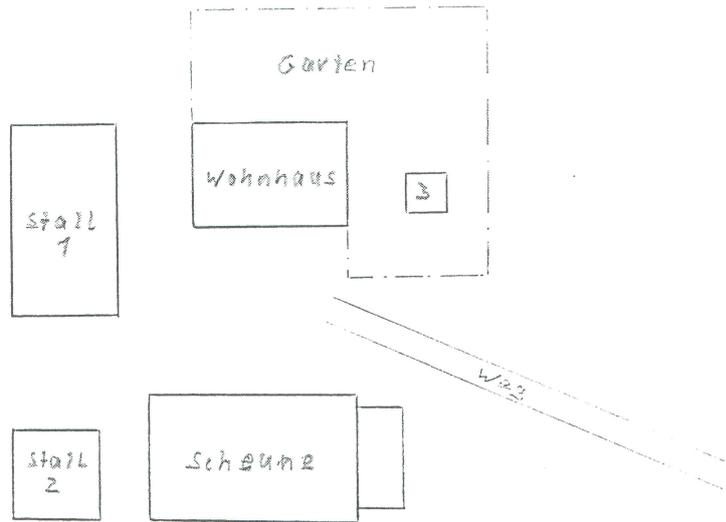
Der Ort lag in einer hügeligen Landschaft am Blinkersee, Der See wurde im Sommer von vielen aus den umliegenden Dörfern als Badesee genutzt. An der Seeseite von Schwarz Großlautersee ging auch ein Steg ins Wasser. Der See war auch sehr Fischreich.

In Blinkersee gab es nur Bauernhöfe und ein Gut. Der Lebensunterhalt wurde ausschließlich aus der Landwirtschaft erworben. Die Kinder gingen in Kleinlautersee zur Schule.

Blinkersee liegt bis auf die Höfe 1, 2, und 5b auf der russischen Seite. Die Grenze zu Polen geht durch den Blinkersee. Auf der Hofstelle von Mehl stand noch in den 80 ziger Jahren ein russischer Wachturm. Von Blinkersee steht kein Gebäude mehr. Das Dorf ist vollständig verschwunden.



Der Blinkersee mit dem russischen Wachturm 1976

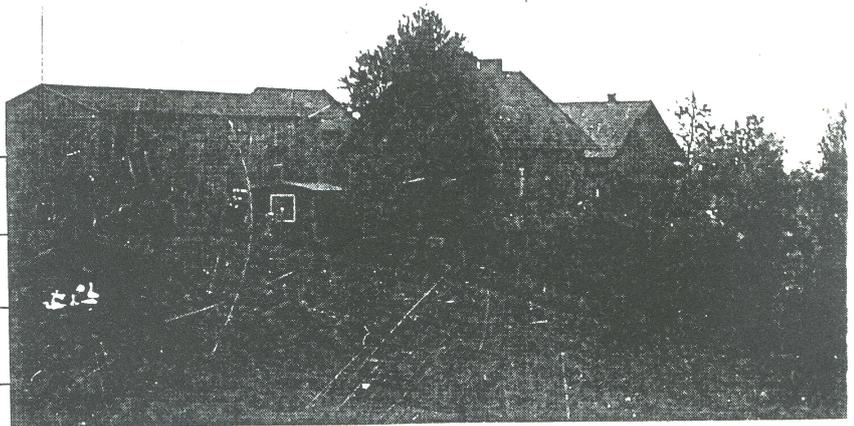


Gebäude erbaut : 1919 - 1923

Grundstücksgröße : 25 ha

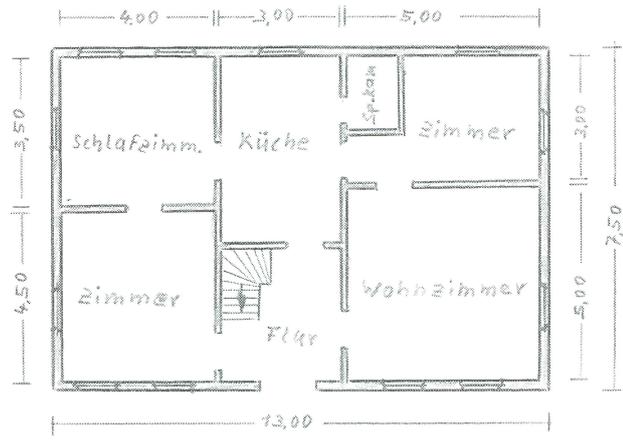
Im Besitz der Familie :

Zugewandert : von Thalau

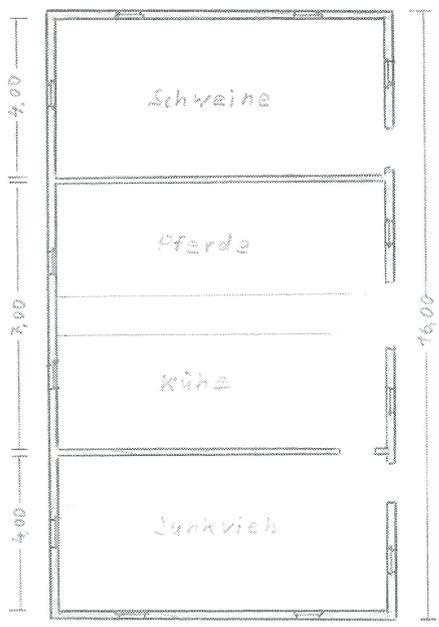


Der Hof 1941

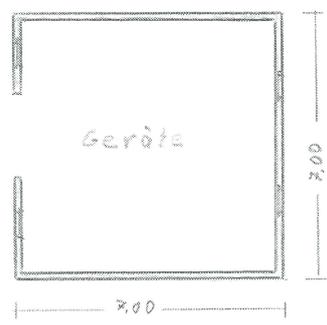
<u>Von bis</u>	<u>Eigentümer</u>	<u>geboren</u>
1913 - 1945	Emil Kuschnereit Lina geb.	01.08.1881 25.04.1895
- 1913	Eduard Kuschnereit	



Wohnhaus



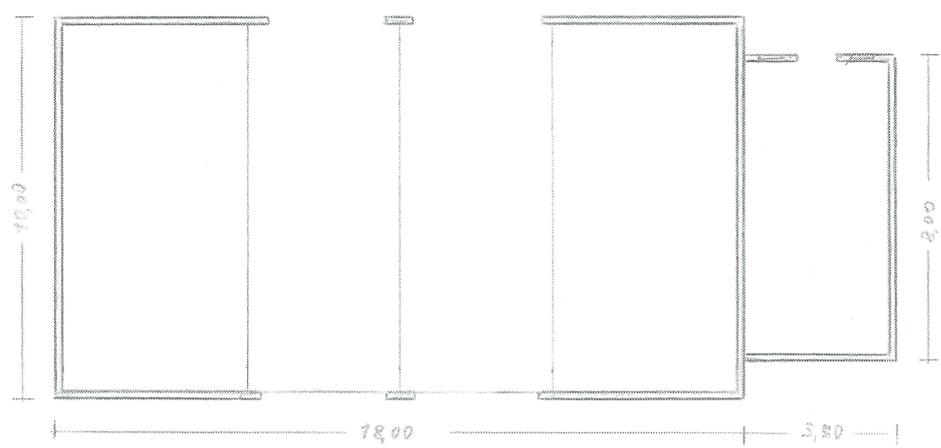
Stall 1



Stall 2



Stall 3

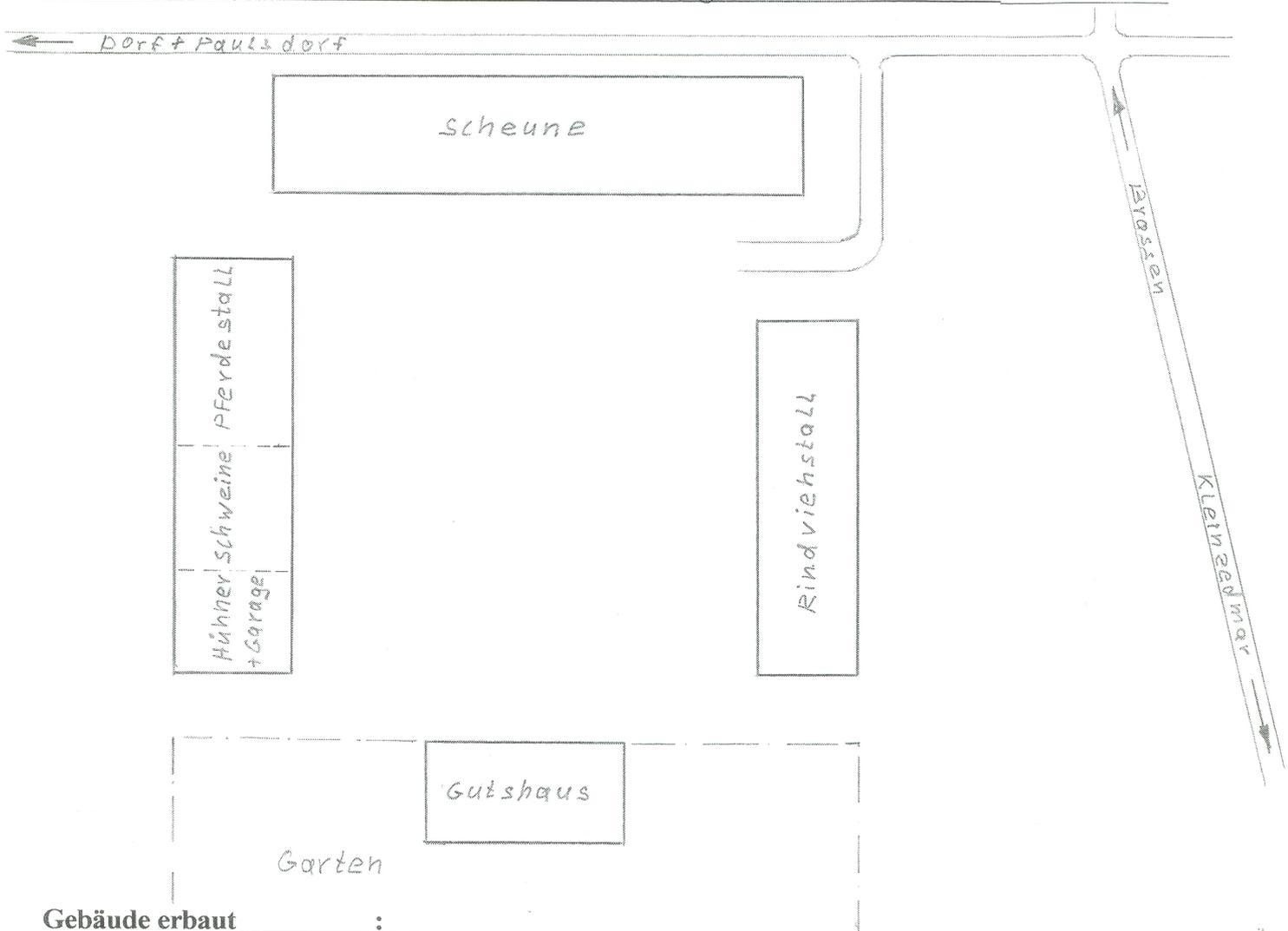


Scheune

Ort: Blinkersee

Plan Nr.: 5

Eigentümer: Paul Mehl



Gebäude erbaut :

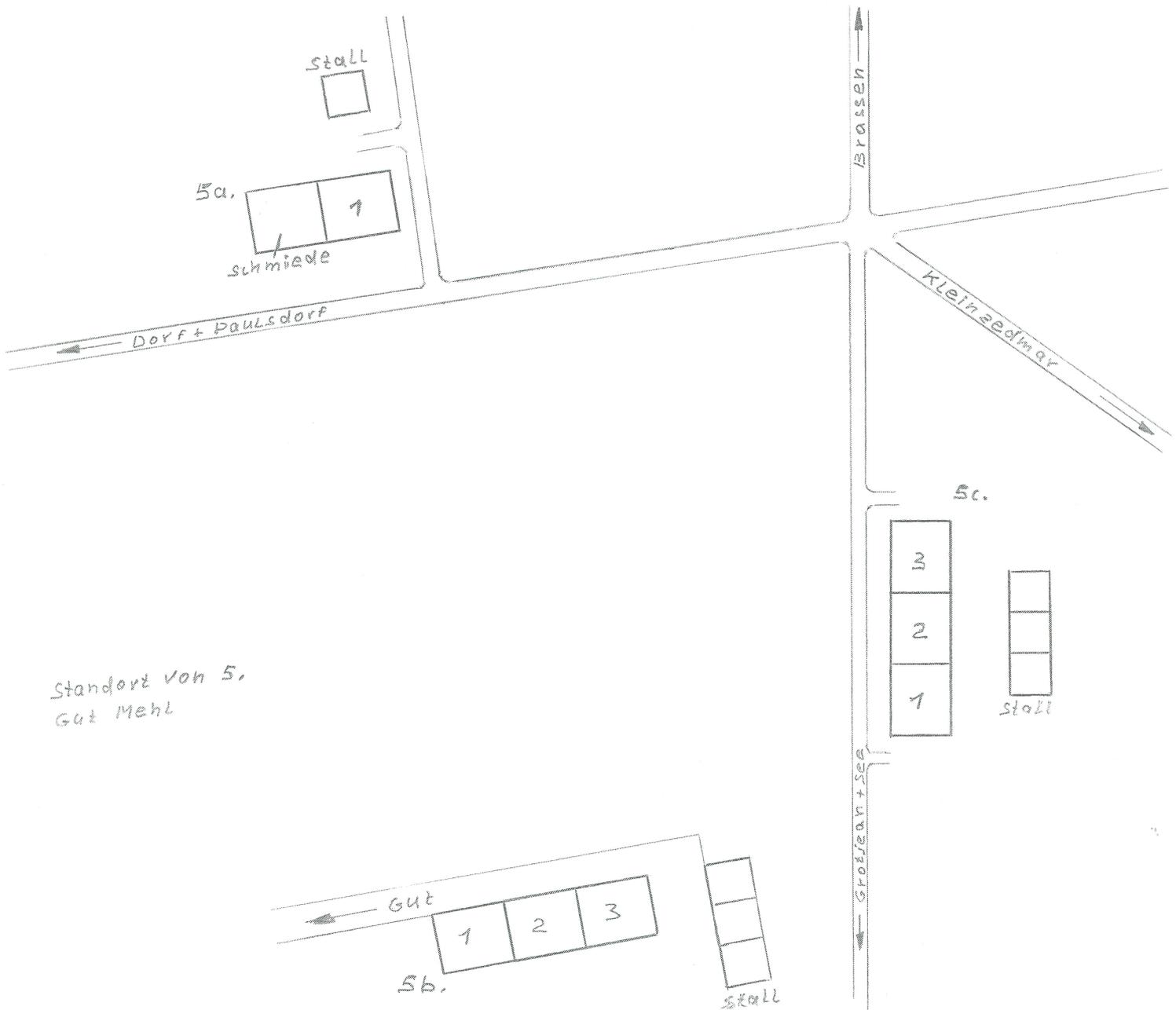
Grundstücksgröße : 164 ha

Im Besitz der Familie : 1729

Zugewandert : 1716 in Medunischken

Von bis Eigentümer geboren

_ 1945	Paul Mehl	
	Luise geb. Krüger	21. 03. 1904



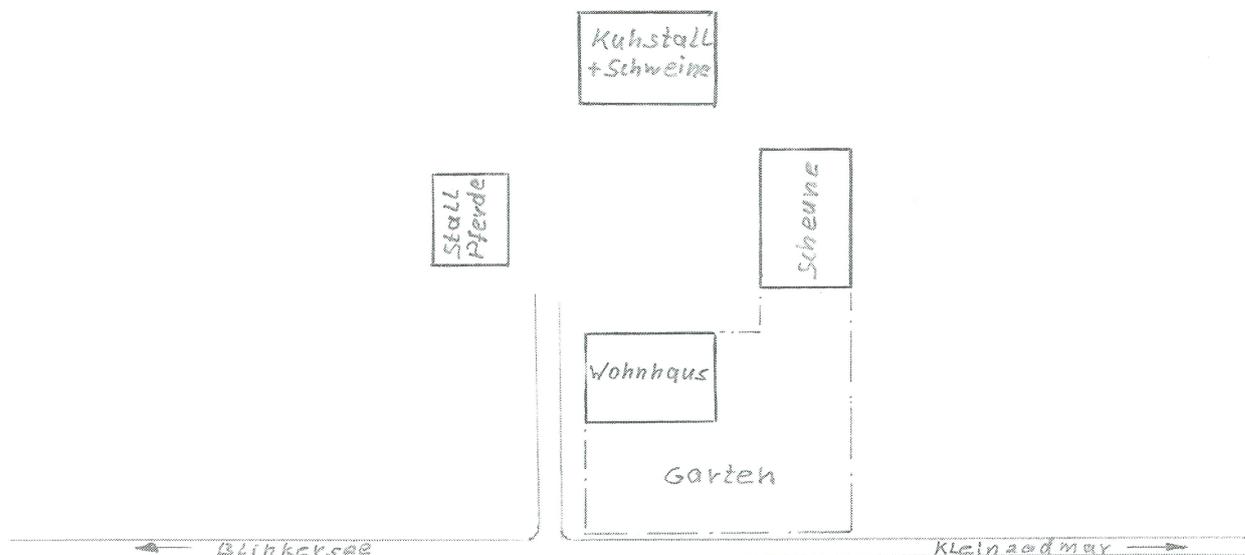
Die Häuser wurden nach dem Krieg 1945 zerstört weil sie im russischen Grenzgebiet standen.

**5a. Schmiede/Wohnung
Wohnung**

**5b. Insthaus
Wohnung**

**5c. Insthaus
Wohnung**

1	Schäfer Hans	Schmied	1	Parschewski	Gespannführer	1	Meier	Schweinemeister
			2	Küßner	Gespannführer	2	Grigo	Gespannführer
			3	Lenkeit	Melkermeister	3	Salein	techn. Aufgaben



Gebäude erbaut _____ :

Grundstücksgröße _____ :

Im Besitz der Familie : 1881 _____

Zugewandert _____ :

<u>Von bis</u>	<u>Eigentümer</u>	<u>geboren</u>
1929 - 1945	Fritz Steinbacher	23.08.1911
1918 - 1929	Franz Steinbacher Lina geb.	
1895 - 1918	Otto Steinbacher	
1881 - 1895	Karl Steinbacher Anne Dorothea geb. Hein	31.12.1843 21.12.1845